

Was ist Datenschutz?

Benötigtes Material:

Datenschutz einfach erklärt (auf *Youngdata.de*: *Datenschutz* → *Was wird geschützt*)

<https://www.youtube.com/watch?v=VF5A2JhiJug>

Ziel:

Grundbegriffe des Datenschutzes sollen eingeführt und ein grober Umriss über Problematiken gegeben werden.

Methode:

Die Klasse wird in 3 Gruppen geteilt und jede Gruppe erhält eine Beobachtungsaufgabe:

Gruppe 1: Was sind persönliche Daten?

Gruppe 2: Warum wurde Datenschutz durch die Verbreitung von Computern immer wichtiger?

Gruppe 3: Was bedeutet „Informationelle Selbstbestimmung“ / Alternativ: Wie kann ich mich vor Datenmissbrauch schützen?

Anschließend tragen Einzelne aus der Gruppe ihre Ergebnisse vom Platz aus vor, der Referent ergänzt oder stellt Nachfragen (Beispiele siehe unten). Diese können auch von Schülern anderer Gruppen beantwortet werden.

Lösung:

- 1) Was sind persönliche Daten?

Antwort: Persönliche Daten enthalten Informationen über eine Person oder beschreiben diese, Beispielsweise Name, Geburtsdatum, Wohnort, Augenfarbe etc.

- 2) Was bedeutet Datenschutz nicht?

Antwort: Dateien vor Beschädigung oder Verlust schützen, dies würde man als Datensicherheit bezeichnen. Es geht bei Datenschutz nicht um die Dateien sondern um persönliche Daten.

3) Warum wurde Datenschutz mit Aufkommen von Computern immer wichtiger?

Antwort: Viele Daten konnten auf einmal gesammelt und miteinander Verknüpft werden.

4) Was bedeutet das „Recht auf informationelle Selbstbestimmung“?

Antwort: Das Recht selbst über die Verarbeitung seiner Daten bestimmen zu können.

5) Welche Probleme für den Schutz von Daten gibt es durch das Internet?

Antwort: Daten können weltweit ausgetauscht werden, auch mit Ländern, in denen weniger Wert auf den Schutz der persönlichen Daten gelegt wird. Außerdem ist die Strafverfolgung schwierig, wenn die Server nicht in Deutschland stehen.

6) Wozu können Daten missbraucht werden?

Antwort: Zur Kontrolle und zur Unterdrückung von Menschen.

7) Wie kann man sich von Datenmissbrauch schützen?

Man sollte genau überlegen, wo, wann und für wen man Daten von sich preisgibt.

Privatsphäre und Historie

Benötigtes Material:

- Karten mit Jahreszahlen
- Karten mit Auflösungen
- Powerpoint zu Privatsphäre

Ziel:

Die SchülerInnen sollen einen groben Überblick bekommen, wie sich das Thema Privatsphäre/Datenschutz über die Jahrtausende hin entwickelt hat.

Methode:

Phase 1

- Die Jahreszahlkarten an der Tafel anbringen
 - o Die SchülerInnen sollen raten, wann die erste Datenschutzvereinbarung getroffen wurde und welche das sein könnte
- Nacheinander die Karten mit den Auflösungen zu den jeweiligen Jahreszahlen hängen
 - o Jeweils Rückfragen in die Klasse stellen, was dieses Ereignis bedeutet
 - o Ziel: Darstellung der Selbstverständlichkeit von Datenschutz in der Vergangenheit und Teilen der Gegenwart

Phase 2

- Privatsphäre Powerpoint öffnen
- Frage in die Klasse: Was versteht ihr unter dem Begriff? Wo ist euch der Begriff schon mal begegnet?
 - o Je nach Resonanz können nach und nach die Unterbegriffe eingeblendet werden
 - o Ziel: Klärung des Begriffs Privatsphäre mithilfe alltagsnaher Beispiele
- Anschlussfrage: Was passiert, wenn wir keine geheimen Meinungen und Gedanken mehr haben können? Was sind die Folgen, wenn es keine Privatsphäre mehr gibt?
 - o Stichworte können auch hier eingeblendet werden
 - o Ziel: Folgen des Verlustes für Demokratie aufzeigen (auch hier Beispiele aus dem Alltag – Anpassung an den Mainstream)

Das Datensammeln

Wie und wo werden Daten gesammelt? Welche Geräte sammeln Daten über mich?

Welche Daten werden gesammelt?

Das Datensammeln

Benötigtes Material:

- AB zu A3 „Das Datensammeln“
- Tafel

Ziel:

Ausmaß von Datensammlung deutlich machen und für eigene Datennutzung sensibilisieren.

Methode:

Phase 1

- Arbeitsblatt zum Ausfüllen verteilen

Phase 2

- An der Tafel Antworten von Frage 1 sammeln, ggf. ergänzen und beispielhaft rückfragen, *WIE* im Einzelnen die Daten gesammelt werden.
- Antworten von Frage 2 sammeln und an der Tafel darstellen und ggf. ergänzen.

Lösungsvorschläge für das Arbeitsblatt:

Frage 1: Wie und wo werden Daten gesammelt? Welche Geräte sammeln Daten über mich?

- Über das Nutzerverhalten im Internet
- Über gekaufte Waren im Onlineshop
- Über Bonussysteme wie beispielsweise Payback
- Über Wearables
- Über meinen Smartphone
- Über die elektronische Krankenkassenkarte
- Über Spielkonsolen
- Über Tablets
- Über meinen PC
- ...

Frage 2: Welche Daten werden gesammelt?

- Daten über meinen Alltag
 - o Gewohnheiten
 - o Vorlieben
 - o Interessen
 - o Hobbies
- Daten über mich als Konsument
 - o Kaufgewohnheiten

MB A3 Datensammeln

- Budgetdaten (z.B. Kreditwürdigkeit, Einkommen, ...)
- Kontaktdaten (z.B. Name, Alter, Aussehen, Adresse, Kontodaten, Mailadresse, Telefonnummer ...)
- Daten über mich allgemein
 - Gesundheitsdaten (z.B. Fitness, Krankheiten, ...)
 - Daten über meine Familie & Verwandtschaften
 - Daten über meine Freunde
 - ...

Die Welt im Wandel: „Obstsalat“ / „Alle Die...“

Benötigtes Material:

Fragenliste

Ziel:

Die Methode dient zur Ermittlung der Mediennutzung/Medienkonsum und gibt gleichzeitig einen ersten Überblick über Medienkenntnis der Gruppe.

Methode:

- Aktivierende Methode mit viel Bewegung.
- Schüler machen einen geschlossenen Stuhlkreis. Es gibt aber immer einen Stuhl weniger als Mitspieler.
- Auf jede Fragen hin müssen „Alle die...“ es betrifft den Stuhl wechseln und dürfen dabei nicht die direkten Stühle rechts und links neben sich verwenden.
- Ein Schüler ist immer ohne Stuhl und bleibt in der Mitte.
- Es bleibt dem Referenten/Lehrer überlassen den Schülern auf den jeweiligen Aspekt anzusprechen oder bei den Mitschülern nachzufragen.
- Wichtige oder ergänzende Erläuterungen können an die Schüler zurückgespiegelt werden oder vom Referenten eingebracht werden.

Beispielfragen: „Alle Die...“

- Ein iOS (also Apple) Smartphone haben.
- Ein Android (also Google) Smartphone haben.
 - o Weiß jemand wo bei welchem System der Vorteil ist?
 - o Antwort: Bei iOS lassen sich spezielle Rechte der Apps individuell konfigurieren.
- WhatsApp benutzen?
- Instagram benutzen.
 - o Weiß jemand, zu welchem Konzern die beiden Dienste gehören?
- Snapchat haben?
- Schon mal Probleme wegen eigenen Bildern im Internet hatten.
- Schon mal Probleme wegen Streit oder Beleidigung über Messenger oder Soziale Netzwerke hatten.
- Google als Standardsuchmaschine benutzen.
- Eine andere Suchmaschine als Google benutzen.
- Ein Facebookprofil haben.
- Von denen keine Daten öffentlich im Internet zu finden sind.
- Wearables tragen.
 - o Kann jemand erklären was Wearables sind?
- Eine Spielekonsole haben.

- Damit über das Internet mit anderen Spielen.
- Damit übers Internet Filme oder Musik einkaufen.
- Generell über das Internet Filme oder Musik kaufen.
- Filme streamen oder aus anderen Quellen Musik und Programme herunterladen.
- Das Gefühl haben sie könnten ohne ihr Smartphone nicht mehr leben.
- Über das Smartphone Onlinegames spielen.
- Ingamekäufe machen.
- Die AGBs lesen bevor sie eine neue App installieren.
 - o Wer kann erklären was die AGBs sind?
- Alle die vor einer Appinstallation die Apprechte überprüfen.
 - o Wer weiß worauf man dabei achten sollte?
- ...